Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 233. Sonnabend, den 5. October 1833.

Sonntag den 6. October 1833., (Erndtefest), predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang halb 9 Uhr. Die Beichte beginnt um 8 Uhr. Mittags, Hr Candidat Worczewski. Nachmittags, Hr. Archidiacon. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 10. October, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang um 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rosolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 10. October, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Pfarrer Chmielewski aus Zuckau. Nachm. Hr. Pfarrer Haber aus Oliva.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um halb 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Nachmittag, Hr. Diaconus Wemmer. Mittwoch, den 9. October, Confirmation, Hr. Archidiaconus Schnaase. Anfang um 8½ Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmenn. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.

St. Barthollomäi. Vormittags, Herr Pastor Fromm. Nachmittags, Hr. Dr. Hintz.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Communion. Mittwoch, den 9. October, Vormittags, Communion der Militairgemeine, Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Ehwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Prediger Blech. Mittwoch, den 9. October, Wochenpredigt, Hr. Prediger Blech. Anfang um 8 Uhr.
St. Barbara. Vormittag, Hr. Cand. Hildebrand. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Das Kirchenweihfest, Vormittags, Hr. Vicar. Strzelczek, polnisch. Anfang 9 Uhr. Im Hochamte, Hr. Probst Gonz, deutsch.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. October 1833.

Herr Kaufmann Wegemann nebst Familie von Elbing, log. im engl. Hause. Herr Typograph Robert Langwand aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

Bei der Revision der Brodladen im vorigen Monate hat sich ergeben, daß folgende Bäcker dem Publikum bei gleichen Preisen und gleich guter Beschaffenheit der Waare, das größte Brod geliefert haben, nämlich:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehle.
Brey, Glockenthor № 1971.
Reiter, Jopengasse № 630.
Martens, Langgarten № 112.
Hamann, Tischlergasse № 631.
Eichholz, Johannisgasse № 1389.

2) Weitzenbrod.
Brey, Glockenthor № 1971.
Melchert, Langgarten № 232.
Ballauf, Schmiedegasse № 98.
Beck, Pfefferstadt № 198.
Eichholz, Johannisgasse № 1389.
Kolzau, 3ten Damm № 1418.
Mathias, Gr. Bäckergasse № 1974.
Rave, Tobiasgasse № 1862.

Danzig, den 2. October 1833.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Da nach §. 86. der Städte-Ordnung, jährlich Ein Drittel der Stadtverordneten austritt, so wird nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl, zu welcher jeder Stimmfähige noch eine eigene Einladung erhalten wird. Pflichtmäßige Sorgfalt für das allgemeine Beste und überlegte Rücksicht auf eigenes Wohl, müssen jeden Bürger anreizen die Wahlversammlung seines Be-

zirks zu besuchen, überzeugt wie wichtig es sei, zur Besorgung des Gemeinwohls die Einsichtsvollsten und gemeinnützigst Denkenden zu berufen, und wie es Bürgerpflicht erheischt, zu diesem Zwecke mitzuwirken, ohne daran erinnert zu werden, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben, der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung, verfügt werden kann.

Die zur Erhebung der Gemüther angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen des Morgens um 8 Uhr, und zwar Montag, den 14. October c. in der St. Trinitatis-Kirche, Mittwoch, den 16. October c. in der St. Katharinen-Kirche und St. Barbara-Kirche, Donnerstag, den 17. October c. in der St. Marien-Kirche, St. Johannis-Kirche und Hl. Geist-Kirche, und Freitag, den 18. October c. in der St. Salvator-Kirche stattfinden.

№	Nummer und Namen der Bezirke.	In denselben werden gewählt: Stadtverordn.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im October.	Stunde der Wahl.
2	der Fleischergasse	1	—	St. Trinitatis-K.	Montag den 14.	9 Uhr Vorm.
4	der Hundegasse	2	2	Rathhaus	Donnerstag d. 17.	9 Uhr Vorm.
5	des Langenmarkts	2	1	Rathhaus	Donnerstag d. 17.	9 Uhr Vorm.
6	der Jopengasse	—	2	Rathhaus	Donnerstag d. 17.	2 Uhr Nachm.
8	des ersten Dammes	—	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag d. 17.	9 Uhr Vorm.
9	der Breitgasse	1	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag d. 17.	2 Uhr Nachm.
10	der Johannisgasse	2	1	St. Johan.-Kirche	Donnerstag d. 17.	9 Uhr Vorm.
12	der Tobiasgasse	2	—	St. Johan.-Kirche	Donnerstag d. 17.	2 Uhr Nachm.
13	des altstädt. Grabens	2	1	heil Geist-Kirche	Donnerstag d. 17.	9 Uhr Vorm.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 16.	9 Uhr Vorm.
21	des Rammbaums	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 16.	2 Uhr Nachm.
22	des Eimermacherhofs	1	—	heil. Geist-Kirche	Donnerstag d. 17	2 Uhr Nachm.
23	des Gouvernemersh	1	—	St. Barbara Hosp.	Mittwoch den 16	9 Uhr Vorm.
24	von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 16	9 Uhr Vorm.
25 26	der Weidengasse d. großen Schwalbg.	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 16	2 Uhr Nachm.
28	der Sandgrube	1	—	St. Salvator-K.	Freitag den 18.	9 Uhr Vorm.
32	der Schidlitz	1	—	Schidlitz, im Hause № 61.	Mittwoch den 16.	9 Uhr Vorm.

Danzig, den 19. September 1833.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Königliche Kunst- und Handwerk-Schule.

Der Lehrgang für den nächsten Winter-Semester beginnt mit den 15. October d. J., schließt mit dem 15. März d. f. J., und umfaßt folgende Vorträge und praktischen Uebungen:

1) Planimetrisches Linear-Zeichnen mit Einschluß der Netzzeichnung der Geometrie-Körper . .	2 Stunden wöchentl.
2) Freies Handzeichnen von Ornamenten und Bauverzierungen nach Vorbildern und Gyps-Abgüssen	6 — —
3) Geometrische Projections-Lehre und Schattenkonstruction	3 — —
4) Architektonisches Zeichnen, die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv	6 — —
5) Modelliren von Ornamenten, Bauverzierungen u. einzelnen architektonischen Gliederungen in Thon und Wachs	6 — —
6) Freies Handzeichnen nach Vorbildern, als allgemeine städtsche Zeichnenschule, in dieser Beziehung in größerer Ausdehnung als № 2. namentlich mit Einschluß des Figurenzeichnens.	6 — —

Die bei der Aufnahme pränumerando gegen Quittung zu entrichtenden halbjährlichen Unterrichtsgelder betragen für jede der Abtheilungen 1, 2 und 5, 1 Rthl., für jede der Abtheilungen 3 und 4, 2 Rthl., und für die Abtheilung 6, 3 Rthl. Handwerker entrichten jedoch für sämmtliche Unterrichts-Gegenstände die sie zu besuchen befähigt sind, (mit Ausnahme der Abtheilung 6, die sich nicht für sie eignet) halbjährlich nur 1½ Rthl. Für Unvermögende mit guten Zeugnissen sind 30 Freistellen vorbehalten. Bei der Zulassung in die Anstalt als Handwerkschule und bei den vorbehaltenen Freistellen werden vorzüglich berücksichtigt: die in Arbeit stehenden Lehrburschen und Gesellen.

Der Unterricht im freien Handzeichnen für Handwerker (Abtheilung 2.) findet, um ihnen den Besuch der Anstalt zu erleichtern, jeden Sonntag nach der Frühpredigt statt.

Dagegen sind Mittwoch und Sonnabend von 1 bis 4 Uhr, wo kein Unterricht in den höhern Schulanstalten statt zu finden pflegt, die Lehrstunden im freien Handzeichnen als allgemeine städtsche Zeichnenschule (Abtheilung 6.) getrennt von der Handwerk-Schule, angesetzt, zunächst zur Vervollständigung der Erziehung und Ausbildung fähiger Söhne gebildeter Eltern.

Zur Aufnahme und Einschreibung meldet man sich bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt über dem Langgasserthor. Die Anmeldungen zur Aufnahme für die Abtheilungen 1, 3 und 4, als einzelne Lehrvorträge müssen vor dem 15. October geschehen. Für die übrigen Abtheilungen ist der Eintritt außerdem gestattet, jedoch ohne Verringerung der vom 15. October ab zu entrichtenden halbjährlichen Unterrichtsgelder.

Professor Schultz, Direktor.

Danzig, den 18. September 1838.

Avertissements.

Zur Vermiethung eines Platzes von 10½ □Ruthen culmisch Länge und 2⅓ □Ruthen Breite, auf der Niederstadt zwischen den Petermannschen und Rehefeldschen Grundstücken auf 6 Jahre von Ostern 1834 ab, steht ein Licitations-Termin den 8. October c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an.

Danzig, den 5 September 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen nachstehende der unterzeichneten Anstalt gehörige Landstücke, als:

1) 8½ culm. Morgen Wiesenland, am Nonnenkruge gelegen, wie solche bisher an den Wassermüller Wilh. Steinauer verpachtet gewesen sind,

2) den Looseberg und die ehemals Redlichschen und Carpowschen Grundstücke, zur Benutzung als Acker- und Gartenland, wie solche bisher an Hrn. C. F. Romp verpachtet gewesen sind,

anderweitig auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden und haben wir hiezu einen Termin auf

Donnerstag den 10. October Nachmittags 3 Uhr

im Lokale der Anstalt angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiermit einladen.

Danzig, den 1. October 1833.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Die Reinigung der Apartements im hiesigen Allg. Garnison-Lazareth, soll pr. 1834 dem Mindestfordernden überlassen werden, und wird hiezu Terminus am 14. October Vormittags um 11 Uhr im Geschäftszimmer des genannten Lazareths mit dem Bemerken anberaumt, daß die Bedingungen daselbst eingesehen werden können, und die Kaution gleich beim Beginn des Termins erlegt werden muß.

Danzig, den 30. September 1833.

Königliche Lazareth-Commission.

Kirchliche Anzeige.

Donnerstag den 10. October wird die Bibel-Gesellschaft ihr Stiftungsfest in der Ober-Pfarrkirche begehn, der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr, die Predigt hält Hr. Pred. Blech von St. Salvator und nach derselben wird der Jahresbericht vom Altar verlesen und die gewöhnliche Collecte an den Kirchenthüren abgehalten. Bei den vielen Verwirrungen, die in dieser Zeit das Volks- und Familienleben zerrütten, wird in allen edlern Gemüthern das Verlangen nach dem Frieden Gottes und nach einer göttlichen Richtschnur für alle Verhältnisse immer lebendiger und so ist dann die Ausbreitung des Wortes Gottes ein heiliges Geschäft für die ganze Gemeinde, damit endlich alle ihre Glieder, vornehm und gering, groß und klein, alle von Gott gelehrt seien. Mit Dank gegen Gott freut sich daher der Verein des vielfachen Segens, mit dem er bereits gewirkt zu haben sich bewußt ist, und der

wieder wachsenden Theilnahme, die er seit diesem Jahre gefunden hat, aber noch sind seine Mittel so beschränkt, daß er das ausgesprochene Bedürfniß der Gegend lange nicht befriedigen kann. Möge denn bei dieser Gelegenheit der fromme Sinn unsrer Gemeinden sich kund thun durch reichliche Gaben und durch mehrfachen Beitritt. Möge ein Jeder für sich durch das Wort immer mehr zunehmen an Kraft und Freudigkeit im Glauben, aber nicht minder gerne das Seinige dazu thun, daß auch sein Bruder glaube und sich stärke und erquicke, auf daß wir allesamt vor dem Herrn seien eine Gemeine, die heilig sei und unsträflich.

Danzig, den 4. October 1833.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

V e r l o b u n g.

Unsere gestrige Verlobung zeigen wir hiemit ergebenst an.

Danzig, den 4. October 1833.

Mariane Friederike Vorhang.
Michael Wilhelm Schultz.

A n z e i g e n.

Vom 1. bis 3. October 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Störmer a Königsberg. 2) Belike a Carthaus. 3) Allers a Tiegenhoff. 4) Pankrotz a Genoffka. 5) Alexander a Liebau. 6) Hoffmann a Letzkau. 7) Claassen a Schmerblock.

Königl. Preuß. Ober = Post = Amt.

Dienstag den 8. October Abends 6½ Uhr präcise, General-Versammlung in dem Winter-Local der Ressource zum freundschaftlichen Verein zur Wahl zweier Committe-Mitglieder, und neuer ordentlicher Mitglieder. Das Sommer-Local ist den 1. October geschlossen worden.

Die Ressource zur *Geselligkeit* bezieht Montag, den 7. October das Local in der Stadt.

Die Vorsteher.

Morgen Sonntag, den 6. October außerordentliche Luftschiffahrt der **Dem. Elisa Garnerin,** im Garten zu Kleinhammer. Die Preise der Plätze bleiben unwiderruflich, so wie sie früher angezeigt worden sind, nämlich an der Kasse 1ter Platz 15 Sgr., 2ter Platz 5 Sgr.

Da bekanntlich die **hohe Terasse** in meinem Garten eine bequeme, freie und weite Aussicht über **Kleinhammer** und die ganze Umgegend gewährt, so wird Sonntag, bei der in **Kleinhammer stattfindenden Luftschiffahrt** auf dieser Terasse meines Gartens ein vollständiges Musik-Chor Ein geehrtes Publikum während der Luftschiffahrt mit Concertstücken aus den ersten Opern angenehm unterhalten. Entree findet bei mir nicht statt.

Fromm im Jeschkenthal.

Morgen großes Instrumental-Concert in Hochwasser.

Sonntag am 6. Concert im Hotel de Danzig in Oliva.

Concert-Anzeige.

Ew. hochgeschätzten Publikum beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich, unterstützt von Ew. löblichen Gesang-Verein, geachteten Künstlern und Dilettanten, Sonnabend den 12. October

Händels Oratorium „Josua"

im Saale des Artushofes geben werde, und lade ich zum Besuch desselben hiedurch ergebenst ein. Der Preis eines Einlaß-Billets ist 15 Sgr. Emilie Goroncy.

Montag, den 7. October Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche Hl. Geistgasse N. 961.

Von heute ab wird wieder in meinem Gasthause **Glockenthor № 1962. warmes Frühstück und Abendessen** zubereitet und für den Wohlgeschmack bestens gesorgt werden. Lewerenz.

Der Eisbär in meiner Menagerie wird heute Sonnabend, den 5. und morgen Sonntag, den 6. October noch ein kaltes Bad erhalten. Zeit des Bades und Preise wie gewöhnlich. Wilh. v. Aken.

Einem resp. Publico wird hiedurch ergebenst bekannt gemacht, daß von jetzt ab in sämmtlichen Kramladen der Kaffee und Syrup zu erhöhten Preisen und zwar:

ordinairer Kaffee a 10 Sgr. pr. Pfund,
mittlerer — a 11 — —
feiner — a 12 — —
und Syrup a 3½ Sgr. —

verkauft wird.

Danzig, den 1. October 1833.

Da ich über alle, zu meiner Kenntniß gelangende Verkauf- Vermiethungs- und Verpachtungs-Erbietungen, von Grundstücken, in der Stadt und auf dem Lande, von Localen, Zimmern, Stallungen 2c. so wie über Anträge auf Capital-An- und Verleihungen, über Anstellungs- und Dienstgesuche (außer dem Gesinde-Dienst) 2c., ein genaues Conto und Register führe, so würde es vortheilhaft erscheinen, wenn Ein geehrtes Publikum, bei intendirten Kauf- Mieth- und Pachtgeschäften, mich in Führung dieser Register geneigtens unterstützte, damit ich jedem Kauf- Mieth- oder Pachtlustigen, sogleich eine zuverlässige Auskunft ertheilen könnte, in welchem Theile der Stadt (Straße, Haus) oder an welchem Orte der Umgegend, er befriedigt werden dürfte.

Für die Eintragung jeder speciellen Kauf- oder Mieth-Erbietung, über städtische Grundstücke in mein Register, entnehme ich sofort 5 Sgr. und überreiche dagegen eine von mir gestempelte Karte. Sobald das Grundstück oder Locale verkauft oder vermiethet ist, stellt Verkäufer oder Vermiether mir die Karte, durch irgend einen Boten zu, dem ich 2½ Sgr. zurückzahle, und nun den bereits erfolgten Verkauf, oder die Vermiethung, in meinem Register bemerke, damit dieses Grundstück oder Locale nicht weiter, Kauf- oder Miethlustigen angepriesen werden darf. — Nur auf diese Art, glaube ich eine, für das verehrte Publikum nützliche und ordnungsmäßige, Controlle in städtischen Kauf- und Miethe-Angelegenheiten führen zu können.

Mit ländlichen Grundstücken, so wie in bürgerlichen Anstellungs- und Dienst-Sachen, würde ich es, nach Umständen, in ähnlicher Art halten.

Kauf- Mieth- oder Pachtlustige, so wie Haus-Officianten und Gehülfen begehrende Herrschaften, in sofern sie als solche persönlich bei mir erscheinen, erhalten jede gewünschte Auskunft, soweit ich sie zu ertheilen vermag, unentgeldlich.

Ungemein glücklich schätze ich mich, das wohlwollende Vertrauen, mehrer der ersten hochachtbaren Herren Capitalisten, so wie die freundliche Zuneigung meiner verehrlichen Herren Geschäfts-Collegen zu besitzen, daher reelle Anträge auf Capital-Verleihungen, bei einer umsichtigen Verschwiegenheit und Treue im Geschäft, nicht schwer zu realisiren sein dürften.

Nachdem mir bereits mehrere Haupt- und Mittel-Grundstücke, auch einige Nahrungshäuser, in allen Theilen der Stadt, zum Verkauf und zur ganzen und theilweisen Vermiethung in Antrag gestellt worden sind, so ersuche ich, hierauf Reflectirende, sich dieserhalb in den Morgenstunden bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, geneigtens an mich wenden zu wollen, indem ich noch bemerke: daß ich meine tägliche persönliche Anwesenheit in meiner vorläufigen Wohnung, Lastadie Nro. 450. nach Maaßgabe eines erweiterten Commissions-Geschäftes, gerne verlängern werde.

Verkaufs- Vermiethungs- und Verpachtungs-Erbietungen, so wie bürgerliche Anstellungs- und Dienst-Gesuche, würden mir wohl, am zweckmäßigsten, mit allen dazu gehörigen genauen und ausführlichen Angaben, gleich schriftlich zuzustellen sein; doch bin ich auch bereit sie selbst aufzunehmen.

Schleicher,
Geschäfts-Commissionair.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 233. Sonnabend, den 5. October 1833.

Dienstag, den 8. d. M. und an den darauf folgenden Tagen, werden die Zöglinge des hiesigen Kinder- und Waisenhauses ihren üblichen Herbstumgang und eine Sammlung milder Beiträge halten, die als Beisteuer zu den Winterbedürfnissen des Instituts dienen sollen.

Nicht die Zahl der Zöglinge, die sich den Augen unserer verehrten Mitbürger körperlich und geistig wohl erhalten bei dem Umgange zeigen, ist es allein, die die Barmherzigkeit derselben in Anspruch nimmt, sondern noch eine viel größere Anzahl von Säuglingen und Kindern im zartesten Alter, die dem tiefsten Elend und Verderben Preis gegeben wären, hätte der allgütige Vater im Himmel nicht dadurch für sie gesorgt, daß er die Herzen frommer und guter Menschen zur Abhülfe ihrer Noth stimmt.

Die Wohlthätigkeit unserer lieben Mitbürger und Mitbürgerinnen bewährt sich so oft und unermüdet, daß es nicht erst unserer Bitten um gütige Unterstüzzung bedarf. Das schöne Bewußtsein, nach Kräften zu einem so erhabenen Zwecke beizutragen, wird jedem Wohlthäter reichlich lohnen „Selig sind, die mild barmherzig fühlen, ihnen wiederfährt Barmherzigkeit!"

Danzig, den 4. October 1833.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.
Pannenberg. Mallison Schweers.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Unterricht-Anzeige.

Daß der gemeinschaftliche Unterricht im Schönschreiben und kaufmännischen Rechnen von dem Unterzeichneten in seiner Wohnung Poggenpfuhl № 184. regelmäßig fortgesetzt wird, und vom 1. Otober ab, auch einige Abendstunden, sowohl für Schüler als Schülerinnen arrangirt sind, hat hiedurch ergebenst anzeigen wollen Der Lehrer Nith.

Mehrere freie Stunden im Gesange und in der Guitarre, wünscht zu besetzen J. C. Ehrlich, Hintergasse No. 126.

Nachdem ich drei Wochen hindurch an der persönlichen Mitwirkung in meinem Geschäfte, wegen eines hitzigen Nervenfiebers verhindert worden bin, beeile ich mich Ew. hochverehrten Publikum und meinen sehr geschätzten Gönnern ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr völlig genesen bin und daher nach wie vor, Jedem, der meiner Hülfe bedarf und mich mit Seinem Vertrauen beschenken will, thätig zu Diensten stehe. Besonders empfehle ich noch meine Bruchbandagen und

chirurgischen Instrumente jeder Art, so wie meine Rasier- und Feder-Messer in bester Qualität, welche bei mir auch abgezogen und geschliffen werden und es wird stets mein unveränderliches Bestreben bleiben, das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen durch die reellste Behandlung auch fernerhin zu erhalten.

Wilh. Rademacher, chirurg. Instrumentenmacher u. Bruchbandagist, (in der Breitegasse № 1147. neben dem Lachs.)

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiedurch ergebenst mein Spazier-, Reise- und Trauerfuhrwerk aufs Neue bei vorkommender Gelegenheit zu empfehlen. Dasselbe besteht durchgängig in modernen und Bequemlichkeit darbietenden Fahrzeugen und ist mit rüstigem Gespanne versehen. Hierbei bin ich noch so frei zu bemerken, daß mein großer Leichenwagen jetzt mit einem neuen Trauerbehange dekorirt worden ist, desgleichen haben meine sämmtlichen Kutscher zur Trauerparade die eleganteste Verbesserung erhalten. Indem ich hierbei noch die **billigsten Preise** zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Martens, Langgarten № 112.

Ich wohne von heute ab auf dem Langenmarkte № 453. am grünen Thor und bin zur Aufnahme von Schülern in alle, auch die mittleren Klassen des Gymnasiums, so wie in anderen Geschäfts-Angelegenheiten während der Ferien den ganzen Vormittag, späterhin am sichersten in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr zu Hause zu treffen. Die Classen beginnen mit dem 14. October.

Danzig, den 5. October 1833. Engelhardt, Direktor d. Gymnasiums.

Neues Etablissement
The English Hôtel,
Langenmarkt № 435. an der Börse, zur Aufnahme von Reisenden nebst Stallung für Wagen und Pferde.

An sämmtliche Herren Brandtweinbrenner.

Ein praktisch erfahrener Brenner erbietet sich, gegen freie Einsendung von 3 Rthl. an das Commissi.-Comtoir zu Danzig, Krämergasse № 643., ein einfaches kostenloses Gährungsmittel darzuthun, was jede Heefe ganz entbehrlich macht, eine ruhige Gährung und Maische giebt, die auch bei der stärksten Mischung weder übergährt noch anbrennt und aus der eine während gleichmäßige Ausbeute von **wenigstens** 400 pC. Alkohol aus einem Scheffel Kartoffeln erzeugt wird.

Em. hohen Publikum empfehle ich mich ganz ergebenst zum Tanzunterricht für Kinder, den ich sowohl in als außer meiner Behausung zu ertheilen gesonnen bin. Indem ich verspreche daß mein äußerstes Bestreben dahin gerichtet sein wird, das mir geschenkte Zutrauen zu verdienen, bitte ich des sehr billigen Honoras wegen sich mit mir gefälligst zu besprechen Häkergasse № 1504.

Tanzlehrerin Mathilde Hill.

Es wird ein Halbwagen zu kaufen gesucht. Zu erfragen Holzgasse № 30. eine Treppe hoch.

Ein stählern Kamin von mittlerer Größe wird im Hotel de Thorn zu kaufen gesucht.

Auf den rechtstädtschen Fleischerwiesen, werden vom 16. October bis Ausgangs November Pferde zur Weide genommen, für den Preis von 20 Sgr. pr. Stück überhaupt. Wem gefällig ist welche hinzubringen, beliebe sich Fleischergasse № 121. deshalb zu melden.

Es wird eine Wohngelegenheit mit einem Keller, in einem möglichst lebhaften Theile der Stadt, zum Schankbetriebe und zur Bewirthung von Abendgästen, von einem zu diesem Gewerbe Berechtigten, zur Miethe verlangt. Etwanige Vermiether solcher Locale, belieben sich an den Commissionair Schleicher, Lastadie № 450. zu wenden.

In der Nähe von Danzig, in einer sehr schönen Gegend, steht ein Grundstück, bestehend in einem großen massiven Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden, Garten, Teichen und Land, im Flächenraum überhaupt 8 Morgen 104 □R. kulm. enthaltend, aus freier Hand und unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Niederstadt Schilfgasse № 361.

☞ Drei kleine Häuser, eins in der Jacobs-Neugasse, eins in der Nonnengasse und eins in der Breitgasse, letzteres mit Stallung und Einfahrt, auch für einen Fleischer oder Tischler geeignet, sind unter annehmlichen Bedingungen aus freier zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Lederhandlung des

J. B. Oertell, 1sten Damm № 1110.

Die Veränderung meiner Wohnung nach der Frauengasse neben den Fleischbänken № 903. zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

J. J. Grantz, Schneidermeister.

Langgarten № 211. dem Gouvernementshause gegenüber, ist ein Vordersaal mit Meubeln sogleich zu vermiethen; auch sind daselbst noch sehr schöne Obstbäume um mehr Platz zu gewinnen, recht billig zu verkaufen.

8 große Zugochsen und 4 starke Arbeitspferde stehen in Dalwin bei Dirschau zum Verkauf.

Bequeme Reisegelegenheit nach Warschau,

zu erfragen in der Langgasse № 401. beim Gastwirth Schmidt.

Auctionen.

Montag den 7. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse № 745. die Büchersammlung des verstorbenen Predigers in Großzünder Hrn. A. W. F. Unselt an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant verkauft werden, und ist das Bücher-Verzeichniß nebst Anhang im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. in Empfang zu nehmen.

Montag, den 7. October 1833 Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleistermehl.

Freitag, den 11. October d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 83. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkauft werden:

2 Frankesche Lampen, 2 große Pfeilerspiegel, 6 mah. Tische, 3 halbe Dutzend moderne berl. mah. Rohrstühle, 2 Sophas, 1 mah. Schreibetisch, 1 birken pol. Bücherspind, 3 Kleiderspinde, 1 Glasschrank, 1 Großstuhl mit Pferdehaar gestopft, 2 Waschtische, 7 Bettstelle, 1 Küchenspind, 1 neue Häcksellade, mehrere fichtene gest. Tische, div. Glassachen, kupferne-, zinnerne-, eiserne- und Blechgeschirre und anderes Hausgeräth als: Balgen, Bütten, Tonnen und nützliche Sachen mehr. Zugleich auch ein großes Oehlgemählde in vergoldetem Rahmen, die europäischen Nationen zur Zeit des 30jährigen Krieges in einer allegorischen Darstellung und mehrere Schildereien.

Mittwoch den 9. October 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber & Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthei ächte Harlemmer Blumenzwiebeln.

Donnerstag, den 24. October d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

div. Kutschen, Spazierwagen, Droschken und Kariole, mehrere Arbeitswagen, Schleifen rc., einige Blankgeschirre, Arbeitsgeschirre und verschiedene Stallgeräthe mehr.

Pferde-Auction.

Ein Rappe ohne Abzeichen, vollkommen gesund und brauchbar, besonders beim Militair, Gestütpferd und gut englisirt, Wallach und fein zugeritten, soll den 5. October c. Mittags präcise 1 Uhr in der hiesigen Reitbahn meistbietend verkauft werden. Der Stallmeister Krause giebt auf Verlangen nähere Auskunft, und wird derselbe das Pferd den Tag vor der Auction Mittags von 12 — 1 Uhr in der Reitbahn vorreiten: auch sollen an diesem Tage und zu der angezeigten Stunde, 6 sehr gute Arbeits-Pferde verauctionirt werden.

Vermiethungen.

Das am Breitenthor gelegene Haus № 1025. größtentheils mit neu decorirten Zimmern, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten ist unter sehr annehmlichen Bedingungen zu vermiethen und Michaelis rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres bei J. S. Semon № 1026.

Langgasse № 400. ist ein großer Saal, 4 dekorirte Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, entweder im Ganzen oder getheilt, auch sind daselbst 2 Pferdeställe mit Wagenremise zu vermiethen. Nachricht Hausthor № 1870.

In dem Hause Hundegasse № 274. sind für die bevorstehende Zeit des Landtages zu billigen Bedingungen zu vermiethen: in der Belle-Etage ein grün ausgemalter meublirter Saal nebst einem Schlafzimmer im Seitengebäude, ferner im zweiten Stock, zwei sehr bequeme meublirte Zimmer.

An der Radaune № 1694. ist eine Oberwohnung mit 2 gemalten Stuben und Schlafkabinet nebst Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Zwei anständige Logis in der Nähe des neuen Posthauses sind zu vermiethen. Näheres Ketterhagischegasse № 86.

Eingetretener Umstände halber, ist ein in guter Nahrung stehender Gewürz-Laden zu vermiethen. Auch ist ein ausgemaltes Zimmer, sowohl mit als ohne Meubeln und allen Bequemlichkeiten versehen an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Frauengasse № 835.

Zum bevorstehenden Landtage sind in der Nähe des Reg.-Gebäudes, ersten Steindamm № 371. 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

Das hinter dem städtschen Lazarethe liegende Grundstück Nro. 583. bestehend aus einem neu ausgebauten Wohnhause, 1 großen Stalle und 1 Wiese, welches sich zum Gebrauch eines Fuhrmanns und zu einer Milchwirthschaft besonders eignet, ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht beim Lazareth-Inspector Rothländer.

Auf erst Neugarten № 511. ist ein Haus mit 8 Stuben, Boden, Kammer, Keller, Stall und Garten zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Die Obergelegenheit kann auch mit 5 Stuben allein vermiethet werden. Das Nähere daselbst.

In dem Hause Jopengasse № 596. ist die zweite Etage, bestehend aus 2 neu decorirten Stuben, Hausraum, Seitenkammer nebst mehreren Annehmlichkeiten im Ganzen auch theilweise an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Schüsseldamm Nro. 944. eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Jopengasse № 734. ist ein Logis von 3 — 4 Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 760. ist ein Pferdestall auf 3 Pferde, nebst Wagenremise an resp. Militair-Personen, monatlich sogleich zu vermiethen.

Langgarten № 112. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Pferde-Stallung, Remisen und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen.

Bartholomäi-Kirchengasse № 1017. ist eine Stube mit und ohne Meubeln nebst Aufwartung zu vermiethen.

Schnüffelmarkt № 653. wird Auskunft ertheilt über die auf dem Steindamm № 383. und 84. mit Anfangs November zu vermiethende Schank-Gelegenheit nebst Häkerei und Benutzung von 2 Stuben, einer kleinen Küche, Kammer nebst Keller.

In der Mitte der Hl. Geistgasse auf der Sonnenseite ist ein schön decorirter Saal und Gegenzimmer an einzelne und ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Breitgasse № 1198.

Frauengasse № 837. ist die erste Etage, bestehend in 1 Saal, 3 guten Stuben, Kammern, eigner Küche, Keller, Apartement gleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

Die zweckmäßigsten Pathengeschenke, bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und anderen heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Schönen werderschen Honig erhielt in Commission und verkauft in großen und kleinen Fässern, so wie in einzelnen Pfunden billigst Heinr. v. Dühren.

Fein Pecco-, fein Haysan-, fein Kugel- und Congo-Thee sind in bester Qualität und zu den billigsten Preisen zu haben Hundegasse № 274.

Seine Theehandlung empfiehlt bestens:

Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

Das 2te Torf-Magazin auf der Schäferei hinter dem Königl. See-Packhofe, empfiehlt sich mit schönem ächten Brückschen Torf. Bestellungen zu den **allerbilligsten Preisen** frei vor des Käufers Thüre werden angenommen in der Lotterie-Einnahme des Hrn. Fischer an Matzkauschengassen-Ecke und ersten Damm № 1124. wie auch im Magazin selbst.

Beste schnellfangende **Zündhölzchen** pro Mille 4 Sgr., chemische Feuerzeuge, Studier- und Argantische Lampen, lackirte Leuchter, Kaffeebretter, Schreibezeuge, Thürklingel-Schilder ꝛc. zu billigen Preisen bei

J. C. Puttkammer & Co.

A. M. Pick, Langgasse № 375. empfiehlt sein gut assortirtes Pelz-Waaren-Lager, bestehend in Schuppenpelzen mit feinen dekatirten Tuchbezügen, Bärenpelzen, schwarzen, weißen und Genotten-Schlafpelzen, Astrachar-, Hamster-, Schuppen-, Schmaschen- und allen Sorten Kaninenfutter, Baum- und Steinmardern, Ukrainer-schwarzen und grauen Krimmer-, Bären-, Schuppen-, Genotten-, engl. Kaninen- und Astrachanfellen, Baren-, Schuppen- und Astrachan-Kragen, Pallatin, Pellerin, Boas, Kragen, Muffen, Schwan-Fraisen, Schlittendecken, Fußsäcken und modernen Mützen. Ferner sind bei mir **Damen - Mäntel in schönster Auswahl von 200 Stück, sauber gearbeitet mit Seide, Pelz und Cattun gefüttert zu möglichst billigen Preisen zu haben.**

Feinstes Lübecker Spitzen-Kraftmehl a Pfund 5 Sgr., feinstes O E-Blau a Pfd. 8 Sgr., welches das Frühere bei weitem übertrifft, so eben erhalten; so wie alle Gewürz- und Farbe-Waaren empfiehlt die Handlung C. E. Kutschkow, im fliegenden Engel am Hausthor.

Verkaufs - Anzeige.

In Neufahrwasser — Salzstraße № 60. — sind wegen Abreise des Eigenthümers circa 2 Achtel — a 360 Kubikfuß — trocknes gesundes Birken-Brennholz zu dem billigen Preise von 15 Rtl. pro Achtel, sofort zu verkaufen.

In der Material-Handlung ersten Steindamm No. 371. ist eine Parthie altes Eisen zu verkaufen.

Spiegel in mahagoni u. birknen Rahmen und Toilettspiegel in den neusten Façons, so wie **ganz dicke weiße** als auch gewöhnlich gute **Spiegelgläser in einer bedeutenden Auswahl,** empfehlen wir E. resp. Publikum unter Zusicherung der **billigsten** Preise.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858.

Heil. Geistgasse No. 937. sind birkene polirte Himmelbettstellen, Kommoden, Säulentische, Stühle, Doppelfenster, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 29. October d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 4wöchentlichen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Korkenmachergasse Fol. 106. A. des Erbbuchs und sub Servis-No. 786., welches in 1 Vorderhause mit Hofraum, 1 Seiten- und 1 Hintergebäude bestehet und die Eigenthumsbeschränkung hat, daß die Wasserpumpe auf dem Hofe nicht in laufendes Wasser verändert werden darf. — Bei Vollziehung des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, soll die Uebergabe des Grundstücks vollzogen und die Hälfte der Kaufgelder baar ausgezahlt werden, wogegen die andere Hälfte derselben einem annehmbaren Käufer, gegen Ausstellung einer Schuldobligation und Mitverpfändung der Feuer-Versicherungs-Police, zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen belassen werden kann. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau nachzuweisen, wo die nähern Bedingungen und genauere Beschreibung dieses Grundstücks täglich eingesehen werden können.

Das den Gärtner Peter Doblinskischen Erben zugehörige Grundstück vor dem Neugarterthore auf dem St. Jacobsacker Pag. 245. des Erbb., welches 1 Morgen 133 □Ruthen Pr., bisher zum Kartoffel- und Getreidebau genutzten Landes enthält und wegen Nähe der Festungswerke nicht mit Gebäuden bebaut werden darf, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin auf

Donnerstag, den 17. October d. J. Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, in welchem der Zuschlag an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder erfolgen wird. Die nähern Bedingungen, Taxe und Hyp.-Papiere können täglich in meinem Bureau (Buttermarkt № 2090.) eingesehen werden, wo Kauflustige ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin nachzuweisen haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. October 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	206½	—
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	45¾	—
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	—	103
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	—
— 2 *Mon.* . .	99¾	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	—	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18²⁸⁄₃₁	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100